

# metallnachrichten

für die Beschäftigten der Volkswagen AG,  
der Financial Services AG und der Volkswagen Immobilien GmbH

Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt



Die Beschäftigten bei VW und in der Fläche ziehen an einem Strang: Solidaritätsaktion bei der 2. Tarifverhandlung der Metallindustrie Niedersachsen am 21. März in Braunschweig

Jetzt steigen die VW-Beschäftigten in die Tarifrunde mit ein:

# Die 1. Verhandlung bei VW beginnt am 8. Mai

**Mitten in der heißen Phase steigt auch VW in die Tarifrunde 2012 mit ein: Am 8. Mai startet die erste Tarifverhandlung. Grund: Die Tarifverträge für die VW-Beschäftigten laufen bis zum 31. Mai 2012 – zwei Monate länger als in der Fläche.**

In der Metallindustrie beginnt gerade die heiße Phase: Ab An-

## Leiharbeiter bei VW

Die an VW-Standorten eingesetzten Leiharbeiter der Wolfsburg AG erhalten dieselben prozentualen Erhöhungen, die bei VW durchgesetzt werden.

fang Mai antworten die Beschäftigten auf das Mager-Angebot der Arbeitgeber mit Warnstreiks.

Jetzt steigen die 97 000 Beschäftigten der VW AG, die 5000 Beschäftigten der VW Financial Services und die 270 Beschäftigten der Volkswagen Immobilien mit ein: Für sie beginnt am 8. Mai die erste Tarifverhandlung.

Die Forderung nach 6,5 Prozent mehr Entgelt ist in der Fläche wie auch bei VW gleich. Doch in der Metallindustrie fordert die IG Metall noch faire Regelungen für Leiharbeiter sowie die unbe-

## Tarif 2012

**Wir haben's verdient**



fristete Übernahme der Ausgelernten – Themen, die bei VW längst geregelt sind.

Deshalb will die VW-Tarifkommission neben dem Thema Entgelt über zwei weitere Themen reden, die der IG Metall-Jugend auf den Nägeln brennen: Die Azubis und die Studenten im Praxisverbund (>>Stips<<) sollen wieder die Mai-Zahlung erhalten.

Und die Studenten im Praxisverbund brauchen das Büchergeld, das im Sommer letzten Jahres für die Azubis von 26 auf 150 Euro erhöht worden ist, ebenso wie die Azubis.

Wie es in der Metallindustrie weitergeht und wie das Mager-Angebot aussieht, steht auf der Rückseite.

## Autovision: Projekte

Für die an den VW-Standorten eingesetzten Beschäftigten von Autovisions-Projekten wird zeitlich parallel eine eigene Tarifbewegung geführt. Auch dort wurden 6,5 Prozent gefordert.



Kundgebungen zum 1. Mai  
Wo reden Metaller?

**Hildesheim:**

Hartmut Meine

**Braunschweig:**

Helga Schwitzer

**Emden:** Meinhard Geiken

**Hannover:**

Eberhard Brandt (GEW)

**Kassel:** Armin Schild

**Salzgitter:** Bertin Eichler

**Wolfsburg:** Hartwig Erb

# Den 1. Mai als Forum nutzen

Das Motto lautet: »Gute Arbeit für Europa – Gerechte Löhne, Soziale Sicherheit«. Doch jetzt wird auch die Tarifrunde in der Metallindustrie eine Rolle spielen.

Der DGB und seine acht Mitglieds-gewerkschaften fordern ein soziales

Europa. Doch da muss man zu Hause anfangen: Leiharbeit, Mini-jobs und befristete Beschäftigung nehmen zu.

Und genau das sind die Themen der Tarifrunde in der Metallindustrie. Wir brauchen einen Kurswechsel! Beteiligt Euch an den Kundgebungen zum 1. Mai!

GUTE ARBEIT FÜR EUROPA DGB



www.dgb.de 1. MAI TAG DER ARBEIT

# In der Metallindustrie rollt die erste Warnstreik-Welle

Eine Woche vor Ende der Friedenspflicht haben die Arbeitgeber in der 3. Tarifverhandlung für die 75 000 Beschäftigten der Metallindustrie Niedersachsen am 20. April in Hannover endlich ein Angebot vorgelegt: Mit 3 Prozent für 14 Monate sollen die Arbeitnehmer abgespeist werden. Ab 29. April heißt es: Warnstreiks in allen Betrieben!

6,5 Prozent hatte die Tarifkommission für die Metallindustrie Niedersachsen gefordert. 3 Prozent für 14 Monate haben die Arbeitgeber angeboten. Doch das Mager-Angebot ist auch noch eine Mogelpackung, denn umgerechnet auf eine Laufzeit von 12 Monaten bedeutet das Angebot lediglich 2,57 Prozent. Zu den anderen zentralen Themen wurde kein einziger konkreter Vorschlag gemacht. Stattdessen wurde mehr Flexibilisierung durch Ausweitung der 40-Stunden-Quote von bisher 18 auf künftig 30 Prozent gefordert. »Dieses Angebot ist ein Schlag ins Gesicht für die Beschäftigten, die eine faire Beteiligung an den Gewinnen erwarten«, sagte Bezirksleiter Hartmut Meine. »Es wird in den Betrieben zu Wut und Empörung führen.« Ab sofort stehen die Zeichen auf Sturm: Die IG Metall wird ab 29. April gezielt zu Warnstreiks aufrufen. Schwerpunkt sind die ersten Maiwochen.

## Das ist das »Angebot«

**1. Mehr Entgelt**

**3 Prozent für 14 Monate:**  
Das bedeutet 2,57 Prozent umgerechnet auf 12 Monate.

**2. Leiharbeit**

**Kein Vorschlag:**  
Ausweitung der Mitbestimmung wird generell abgelehnt. Die Arbeitgeber verweisen auf die Verhandlungen der IG Metall mit der Zeitarbeitsbranche über Branchenzuschläge.

**3. Arbeitszeit und Befristungen verlängern**

**Gegenforderung: Arbeitszeit verlängern**  
Zusätzlich fordern die Arbeitgeber die Ausweitung von befristeten Verträgen sowie der 40-Stunden-Quote um 12 Prozent: Künftig sollen 30 Prozent der Beschäftigten 40 Stunden arbeiten können (bisher 18 Prozent).

**4. Unbefristete Übernahme**

**Kein Vorschlag**

**5. Einstiegsqualifizierung**

**Gesprächsbereitschaft**

Anders als bei VW gibt es in der Metallindustrie ein Forderungspaket, das aus vier Elementen besteht. Während bei VW der Einsatz von Leiharbeitern bereits per Tarifvertrag geregelt ist, verlangen die Betriebsräte in der Fläche hier mehr Mitbestimmung. Parallel wird in der Metallindustrie mit den Verbänden der Leiharbeitsbranche über Branchenzuschläge verhandelt.

Auch die unbefristete Übernahme gibt es bei VW bereits seit 2006, in der Stahlindustrie seit Herbst 2011, aber noch nicht in der Fläche.

Das sind die Forderungen in der Metallindustrie:



- Mehr Prozente
- Faire Leiharbeit
- Unbefristete Übernahme
- Einstiegsqualifizierung

**Tarif 2012**

Wir haben's verdient

